Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 305. Mittwoch, den 31. December. 1845.

Donnerstag, den 1. Januar 1846, (Neujahrs-Fest) wird kein Intelligenz-Blatt ausgegeben.

Am Neujahrs-Feste, Donnerstag, den 1. Januar 1846, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Jeska.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Mittwoch, den 31. December, Mittags 12½ Uhr Beichte.)

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar Rhode. Polnisch. Herr Pfarrer Landmesser. Deutsch. Nachmittag Herr Vic. Damski. Deutsch. Mittwoch, den 31. December, Jahresschlußpredigt: Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 4 Uhr Nachmittags.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer.

St. Brigitta. Vormittag Herr Lic. Bartoßkiewicz. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag. Mittwoch, den 31. December, Jahresschlußpredigt. Herr Pfarrer Fiebag. Anfang 5 Uhr Abends.

Heil. Geist. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Wildner. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Prediger Blech. Mittwoch, den 31. December, Mittags 12½ Uhr Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Mittwoch, den 31. December, Nachmittags 3 Uhr Beichte.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pastor Fromm. Nachmittag um 2 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Dr. Klein. Beichte 8½ Uhr und Mittwoch, den 31. December, um 1 Uhr.

Spendhaus. Vormittag Herr Archid. Schnaase. Anfang halb 10 Uhr.

Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ½9 Uhr und Mittwoch Nachmittag um 3 Uhr.

Himmelfahrt-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8¾ Uhr. Nachmittag Herr Predigt-Amts-Candidat Briesewitz. Anfang 2 Uhr.

Kirche in Weichselmünde. Vormittag Civilgottesdienst Herr Predigt-Amts-Candidat Fuchs. Anfang 9 Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill. Mittwoch, den 31. December, Abends Schlußpredigt. Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang um 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 29. und 30. December.

Herr Landrath v. Kleist nebst Familie aus Rheinfeld, Herr Kaufmann Schulz aus Bromberg, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

1. Die im Jahre 1845 verausgabten Thorkarten behalten auch pro 1846 ihre Gültigkeit.

Danzig, den 21. December 1845.

Königliches Gouvernement.
von Rüchel-Kleist.

Entbindungen.

2. Die am 29. d. M., Abends 8 Uhr, erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau Emilie, geb. Streeg, von einer gesunden Tochter zeige ich unsern Freunden und Bekannten statt jeder besondern Meldung hierdurch ergebenst an.

Danzig, den 31. December 1845. R. A. Wagner.

3. Die gestern Abend $\frac{1}{2}$6 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau Emma, geb. Pascha, von einem gesunden Knaben zeige in Stelle besonderer Meldung ganz ergebenst an. Hobrecht.

Kuppen, den 24. December 1845.

4. Den 28. d. M., um 3 Uhr wurde meine liebe Frau, geb. Binder, von einer gesunden Tochter entbunden. J. J. Class.

Literarische Anzeigen.

5. Im Verlage der unterzeichneten Buchhandlung erscheint mit dem neuen Jahre eine neue populär-christliche Zeitschrift, „der Danziger Kirchenbote" redigirt von Dr. Kniewel, Archidiakonus d. evangel. St. Marien-Ober-Pfarrkirche, deren Nothwendigkeit die obwaltenden kirchlichen Verhältnisse, wie sie sich auch unseres Orts zu regen beginnen und höchst wahrscheinlich bald stärker regen werden, dringend zu fördern scheinen, deren Zweckmäßigkeit und angemessene Behandlung aber die Namen der Herren Unternehmer verbürgen. — Die ungemeine Wohlfeilheit von 7$\frac{1}{3}$ Sgr. vierteljährlich, 1 rtl. jährlich für Hiesige, oder 10 sgr. vierteljährlich und 1$\frac{1}{3}$ rtl. jährlich für Auswärtige, läßt hoffen, daß Jeder, dem Christenthum und Kirche, Licht und Freiheit des Geistes und Herzens wahrhaft wichtig sind, auch der Unbemittelte, den gedeihlichen Fortgang dieses bedeutsamen, aber kostspieligen Unternehmens gerne zu fördern bereit sein wird. Sobald die Subscribentenzahl 500 übersteigt, wird ein Theil des Reinertrages den hiesigen Armen-Mädchen-Schulen von dem Herrn Redacteur überwiesen. Die ausführlichen Prospecte wurden bereits vor mehreren Wochen mit dem Intelligenzblatt ausgegeben, sind aber, so weit der Vorrath reicht, auch noch unentgeldlich zu haben.

Danzig, im December 1845.

L. G. Homann's
Kunst- und Buchhandlung.

6. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist zu haben:

Der privilegirte Seifenfabrikant,

oder die Kunst reich zu werden für Seifensieder. Anweisung und Verfahren zur Herstellung der wohlfeilen Talg-, Oel- und Knochenseife. Von A. Dalberg. 8. brosch. 15 Sgr.

Leipzig. E. Berger.

7. Bei S. Anhuth, Langenmarkt No. 432. sind vorräthig:

Das orientalische Mädchen als Wahrsagerin, oder Orakel der Liebe und Freundschaft. Ein Unterhaltungsbüchlein für Damen und Herren, herausgegeben von Lindenhein. Preis 7$\frac{1}{2}$ Sg.

Merkwürdige Prophezeihungen auf die Jahre 1844 bis 1850.

Uebersetzt von Dr. Ch. F. Eberhardt, aus den Papieren des zu Carissa jüngst verstorbenen Cardinals Laroche. Ein Neujahrsschwank. Preis 2 Sg.

Anzeigen.

8. **Das Tageblatt vom 1. Januar 1846 wird,** des Neujahrsfestes wegen, schon heute Nachmittag, von 3 Uhr ab, in der Expedition ausgegeben werden.

9. Am Neujahrstage, Donnerstag, den 1. Januar 1846, Vormittags 11 Uhr, in der Heil. Geist-Kirche **Gottesdienst der Deutsch-Katholischen Gemeinde** und Darreichung des heiligen Abendmahls. Predigt: Herr Prediger **Dowiat.** —

Heute Mittwoch, den 31. December 1845, Nachmittags 3 Uhr, **Vorbereitung** in der Heil. Geist-Kirche.

Der Vorstand.

10. **Das Atelier für Daguerréotyp-Portraits von** Trescher, Holzgasse No. 27., ist täglich bei jeder Witterung geöffnet.

11. Ein in der lebhaftesten Gegend der Stadt mit seinem Hinterhause an die Motlau grenzendes, sich zu jedem Ladengeschäfte eignendes gutes Wohnhaus, ist sofort zu verkaufen oder zu vermiethen. Näheres darüber in der vergoldeten Karosse am Fischmarkt.

12. Das Buch unter der No. 10192. von der Sparkasse, ist mir Ende Juli d. J. abhänden gekommen; bitte den jetzigen Inhaber des Buches, dasselbe Lastadie No. 438. einzuhändigen, indem es für Inhaber keinen Werth hat.

13. Es sucht ein fremder Barbiergehilfe eine Condition, zu erfragen Johannisgasse No. 1295. eine Treppe hoch.

14. 350 Rthlr. werden auf ein vorstädtsches, gutes Grundstück gesucht. Versiegelte Adressen erbittet man Tagnetergasse No. 1302.

15. **Unterrichts-Anzeige.**

Von Neujahr ab ertheile ich den Schreibunterricht für Erwachsene Montag und Donnerstag in den Abendstunden von 6 bis 9 Uhr. — Für Schüler bleiben die Stunden, wie bisher: Mittwoch u. Sonnabend von 2 bis 4 und Dienstag u Freitag von 12 bis 1 u. 4 bis 5. Radde.

16. Ein Bursche ordentlicher Eltern, der Lust hat die Gewürz- und Material-Waaren-Handlung zu erlernen, am liebsten vom Lande, findet eine Stelle in der Tischlergasse bei F. W. Schimmelpfennig.

17. Ein junger Mann wünscht bei vorhandenen Kenntnissen in einer Handlung in Kurzen- oder Schnitt-Waaren ein Engagement und würde ebenfalls Buchführung vorstehen können. Offerten werden durch das Int.-Comtoir unter R. O. erbeten.

18. Ein in frequenter Gegend gelegenes Nahrungshaus mit Hofplatz u. Stallung, welches sich auch zu jedem Geschäft eignet, ist aus freier Hand unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Tobiasgasse No. 1855. 2 Treppen hoch.

19. **Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt.**

Wir finden uns veranlaßt, eine Agentur unserer Anstalt in Danzig zu errichten und haben die Verwaltung derselben Herrn J. J. & A. J. Mathy daselbst übertragen. Indem wir dies zur öffentlichen Kenntniß bringen, beehren wir uns zugleich, alle Diejenigen, welche sich bei diesem, so große Vortheile bietenden Institute betheiligen wollen, zu ersuchen, sich mit ihren Anfragen ꝛc. an die Genannten zu wenden, welche jede zu wünschende Auskunft zu geben und Gelder anzunehmen von uns beauftragt sind.

Dresden, den 10. November 1845.

Die Direction.

Nachdem uns die Haupt-Agentur der Sächsischen Renten-Versicherungs-Anstalt in Dresden für Danzig und ganz Westpreußen übertragen worden ist, halten wir uns für verpflichtet, unsere Mitbürger auf den Bestand und Fortgang dieser Anstalt und auf deren wohlthätige Zwecke aufmerksam zu machen.

Durch gemeinnützig gesinnte Männer errichtet und verwaltet, geht die Wirksamkeit dieser Anstalt zunächst dahin:

daß durch kleine, frühzeitig gemachte Einlagen dem Alter eine bedeutende, gegen Sorgen schützende Einnahme gesichert werde.

Es kann dies geschehen: theils durch volle 100 Rthlr. betragende Einlagen, welche anfangs einen 3-procentigen, von Jahr zu Jahr steigenden Zinsgenuß geben, theils durch Stückeinlagen, die sich durch Zins und Zinseszins oder durch etwaige Nachzahlungen zu 100 Rthlr. ergänzen und dann in den vollen Rentenbezug eintreten.

Wird in früher Jugend eine Stückeinlage von 10 Rthlrn. gemacht, so kann diese für das höhere Alter 50, 100, ja 150 Rthlr. Rente **und somit allmälig eine Verzinsung von 500, 1000 bis 1500 pro Cent** gewähren. Die Erklärung dieser Erscheinung beruht auf den beiden Thatsachen:

daß in dieser Anstalt keine Capitalansammlung stattfindet, sondern das ganze Capital einer Jahresgesellschaft nach und nach, durch die Renten ihren Mitgliedern zurückgezahlt wird und

daß jeder der Anstalt von den früher Absterbenden zugehende Gewinn unter die länger und die längst Lebenden vollständig vertheilt wird.

Gedruckte Relationen und Nachweise über die sich immer mehr und mehr ausbreitende und als höchst segensreich erkannt werdende Institut, desgleichen der Rechenschaftsbericht des letzten Sammeljahres sind unentgeldlich, und die Statuten der Anstalt für 2½ Sgr. bei uns in Empfang zu nehmen, so wie wir jederzeit jede nur irgend zu wünschende Auskunft schriftlich oder mündlich zu geben bereit sein werden.

J. J. & A. J. Mathy,
Haupt-Agenten der Anstalt.

20. Der Kaufmann und Königl. Lotterie-Einnehmer Herr Abr. Lachman in Graudenz, hat unaufgefordert 20 Rthlr. zum Bau unserer Synagoge an uns als Geschenk eingesandt. Wohl wissend, daß der edle Geber sehr viele Wohlthaten gerne im Stillen spendet, müssen wir dennoch auf Verlangen und im Namen der Gemeinde demselben unsern innigen Dank öffentlich darbringen.

Neuenburg, den 22. December 1845

Der Vorstand der jüdischen Gemeinde.

21. **Julius Aischmann, Mechanikus & Opticus** aus Coblenz, ist durch den Eisgang veranlaßt, sich hier noch einige Tage mit seinen schon bekannten optischen Instrumenten und Augengläsern aufzuhalten, und zwar bis Sonnabend, **den 3.** Januar 1846, bis dahin das Waarenlager zum Verkauf im Englischen Hause No. 17. aufgestellt ist.

22. Freitag, den 2. Januar 1846, Abends 6 Uhr, General-Versammlung in der Ressource »Friedlichkeit« zur Ablegung der Jahres-Rechnung und zur Wahl des Vorstandes, wozu die geehrten Mitglieder ergebenst einladet

Danzig, den 30. December 1845.

der Vorstand.

23. Am 2., 3. und 4. Januar k. J. werden wir in herkömmlicher Weise die Neujahrs-Collecte für unsere Waisen-Anstalt abhalten, indem wir uns des Vertrauens versehen, daß unsere guten Mitbürger dabei uns durch reichliche Gaben der Milde erfreuen werden.

Danzig, den 29. Dezember 1845.

Die Vorsteher des Kinder- und Waisenhauses.

Pannenberg. Schweers. Grohte.

24. Die erste Nummer des neuen Jahrgangs vom **Dampfboot** wird Freitag, den 2. ausgegeben. Ueber den Redactions-Wechsel dieses Blattes verweisen wir auf die heute beigelegte Anzeige.

Gerhardsche Buchhandlung.

25. Mehrere Capitalien, in Posten à 2000 rtl., sind auf ländliche Grundstücke zu bestätigen durch den Gesch.-Comm. Wosché, Heil. Geistgasse 963.

26. Es wird auf dem Lande, eine Meile von Danzig, ein mit guten Zeugnissen versehener, unverheiratheter Gärtner gesucht, welcher seinen Dienst den 15. Januar k. J. antreten kann und sich Neugarten No. 480. zu melden hat.

27. Die erste Nummer der Allg. polit. **Zeitung** f. d. Prov. Preußen pro 1846 wird, gegen Vorzeigung der neuen Karte, Freitag, d. 2. Januar, Abends 6 Uhr, ausgegeben.

Gerhardsche Buchhandlung.

28. Ein Haus mit 10 heizbaren Stuben, Keller, Hof, Apartement ist zu Ostern zu vermiethen oder zu verkaufen Pfefferstadt No. 230. Zu befragen Scheibenrittergasse No. 1260.

29. Der endesgenannte Verein hat aus den ihm zu Theil gewordenen Mitteln am 27. ds., an 13 der nachbenannten Personen Prämien in Sparkassenscheinen a 5 Rthlr. und an 32 Personen einmalige Unterstützung a 5 Rthlr. in baarem Gelde ausgetheilt.

I. An Prämien erhielten:

1. Renate Polau, 78 Jahr alt, 47 Jahre bei einer Herrschaft im Dienste. 2. Anna Krüger, 56 J. a. und 36 J. i. D. 3. Maria Elisabeth Stolz, 50 J. a. u. 31 J. i. D. 4. Louise Böttcher, 41 J. a. u. 30 J. i. D. 5. Karoline Zoll, 58 J. a. u. 28 J. i. D. 6. Flor. Louise Gerhardt, 50 J. a. u. 25 J. i. D. 7. Louise Erdtmann, 54 J. a. u. 25 J. i. D. 8. Wilh. Just. Ripke, 41 J. a. u. 25 J. i. D. 9. Karoline Möller, 64 J. a. u. 24 J. i. D. 10. Anna Dorothea Barczeck, 53 J. a. u. 22 J. i. D. 11. Katharina Kuntz, 55 J. a. u. 22. J. i. D. 12. Caroline Brose, 57 J. a. u. 17 J. i. D. 13. Elisabeth Krakowsky, 50 J. a. u. 15 J. i. D.

II. An einmaligen Unterstützungen empfingen:

1. Constantia Klemp, 78 J. a. u. 58 J. i. D. 2. Sus. Doroth. Schatzschneider, 72 J. a. u. 49 J. i. D. 3. Agathe Buhnke, 58 J. a. u. 40 J. i. D. 4. Anna Cathar. Hartkopf, 60 J. a. u. 36 J. i. D. 5. Juliane Wolff, 68 J. a. u. 34 J. i. D. 6. Anna Valentin, 70 J. a. u. 33 J. i. D. 7. Elis. Schirrmacher, 60 J. a. u. 29 J. i. D. 8. Anna Scodmann, 63 J. a. u. 26 J. i. D. 9. Anna Malzahn, 66 J. a u. 26 J. i. D. 10. Const. Klebbe, 58 J. a. u. 24 J. i. D. 11. Maria Sonntag, 82 J. a. u. 24 J. i. D. 12. Renate Knabbe, 48 J. a. u. 24 J. i. D. 13. Eleon. Maler, 73 J. a. u. 24 J. i. D. 14. Elisabeth Pickinanski, 61 J. a. u. 24 J. i. D. 15. Marianne Schubert, 64 J. a. u. 24 J. i. D. 16. Anna Mar. Kreft, 67 J. a. u. 23 J. i. D. 17. Anna Schmidt, 48 J. a. u. 23 J. i. D. 18. Jul. Brose, 40 J. a. u. 22 J. i. D. 19. Johanna Erdmann Peters, 73 J. i a. 22 J. i. D. 20. Flor. Ohlmann, 54 J. a. u. 21 J. i. D. 21. Joh. Gabriel Herrke, 68 J. a. u. 21 J. i. D. 22. Johanna Lepp, 62 J. a. u. 20 J. i. D. 23. Eleon. Schönbern, 80 J. a. u. 20 J. i. D. 24 Maria Christ. Braune, 65 J. a. u. 17 J. i. D. 25. Anna Lemke, 43 J. a. u. 16 J. i. D. 26. Friedr. Louise Salomo, 68 J. a. v. 16 J. i. D. 27. Constantia Jeschkin, 53 J. a. u. 15 J. i. D. 28. Susanne Renote Weidmann, 66 J. a. u. 14 J. i. D. 29. Anna Dorothea Plinkowski, 59 J. a. u. 14 J. i. D. 30. Maria Rehfeld, 79 J. a. u 11 J. i. D. 31 Flor. Const. Lebowska, 56 J. a. u. 10 J. i. D. 32. Eva Caroline Görke, 46 J. a. u. 7 J. i. D. (erblindet.)

Alle diese Personen haben sich durch ein musterhaftes Verhalten, wie durch Treue, Anhänglichkeit und Ausdauer im Dienste ausgezeichnet. Noch viele Andere, gleicher Anerkennung werth, haben aus Mangel an Mitteln diesmal nicht bedacht werden können. — Wir bitten daher das Publikum wiederholt durch Beitreten der Mitgliedschaft unsers Vereins, dessen menschenfreundliche Zwecke fördern zu helfen, indem wir diejenigen herzlich danken, die bisher darin wohlwollend uns unterstützt haben.

Danzig, den 29. December 1845.

Der Vorstand des Gesinde-Belohnungs- und Unterstützungs-Vereins.

Charlotte v. Blumenthal. Therese Mauwe. Ernestine Labes.

Höne. Hepner. Pannenberg. Richter.

30. Die große Wichtigkeit, welche die chemische Theorie für den rationellen Landwirth erlangt hat, veranlaßte den mehrseitigen Wunsch, sich näher mit derselben vertraut zu machen. Herr Apotheker Clebsch, von mir und Andern aufgefordert: einen Cyclus von Vorlesungen über Agricultur-Chemie in diesem Winter zu übernehmen, hat sich hierzu bereit erklärt und wird 15 — 16 Vorträge des Montags Abends von 6 — 8 Uhr im Gewerbhause halten; der Anfang derselben soll noch näher bekannt gemacht werden.

Als Maximum des Honorars steht à Person 1 Friedrichsd'or fest; bei einiger Theilnahme wird sich dieser Betrag jedoch bedeutend verringern.

Diejenigen Herren, welche diese Vorlesungen zu besuchen wünschen, ersuche ich, ihre Anmeldungen baldigst und schriftlich im Bureau des Gouvernements-Hauses abgeben zu lassen. von Rüchel-Kleist.

Danzig, den 21. December 1845.

31. Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

Wir bringen hierdurch zur Anzeige, daß das bisher gemeinschaftlich geführte Agentur-Geschäft der Aachener und Münchener Gesellschaft, nachdem Herrn Pfeiffer ein anderer Wirkungskreis für die Gesellschaft übertragen ist, vom 1. Januar k. J. ab, von Herrn H. A. Kupferschmidt allein fortgeführt werden wird, und damit die Firma

Pfeiffer & Kupferschmidt

erlischt. Wir bitten deshalb, vom 1. Januar ab, sich in Versicherungs-Angelegenheiten an

den Herrn H. A. Kupferschmidt hieselbst

wenden zu wollen.

Pfeiffer & Kupferschmidt.

Mit Bezug auf obige Anzeige halte ich mich zur Vermittelung von Versicherungen bestens empfohlen und bemerke ergebenst, daß das Geschäftslokal, Hundegasse No. 244., unverändert das bisherige bleibt.

H. A. Kupferschmidt,
Haupt-Agent der Gesellschaft.

32. Krebsmarkt No. 479. wird eine Mangel billig zu kaufen gesucht.

33. Hochl. büchen Holz, $7\frac{1}{2}$ Thlr., eichen u. birken $6\frac{1}{3}$, 3füß. fichten $5\frac{1}{3}$, frei vor die Thüre. Bestellungen werden erbeten Kalkgasse am Jakobsthor No. 903.

34. Langenmarkt bei Hrn. Mützel w. Bestell auf besten brücksch. Torf angen.

35. Den 28. d. M. hat sich eine kleine schwarze Hündin verlaufen. Der Wiederbringer erhält Goldschmiedegasse No. 1078. eine Belohnung.

36. Seinen geehrten Gönnern, Freunden und Bekannten zum neuen Jahre herzlich Glück wünschend empfiehlt sich deren geneigtem Wohlwollen

der Juwelier G. E. Wulsten.

Danzig, den 31. December 1845.

37. Möchten doch alle Eltern nicht verabsäumen, ihre Kinder für das so sehr billige Entrée nach dem Schlesischen Krippel zu schicken; auf demselben wird die Geburt Christi treu u einfach dargestellt, und verdient Anerkennung. B......

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 305. Mittwoch, den 31. December 1845.

38. Musikalische Abendunterhaltung im Leutholtzschen Lokal, heute Mittwoch d. 31., Abends 7½ Uhr, ausgeführt von dem Musikchor 4ten Inf.-Regts., unter Leitung des Musikdirectors Voigt.

39. Zur Feier des Sylvester-Abends musikalische Vorträge, ausgeführt von dem Musikchor des Königl. Hochlöbl. ersten (Leib-) Husaren-Regiments in meinem Weinstuben-Lokal. J. F. Reuter, Langgasse No. 369.

40. Heute am Sylvesterabend, morgen am 1. u. Freitag am 2. Januar f. musikalische Abendunterhaltung durch die Familie Dobrowa im Deutschen Hause bei Schewitzky.

41. Heute Abend musikalische Abendunterhaltung von der Familie Strach, wozu ergebenst einladet C. Wannöw am Krahnthor.

42. Caffée-National.

Heute und morgen Harfen-Concert von der Familie Albrecht. Brämer.

43. Donnerstag, den 1. Jan. 1846, wie jeden folgenden:

Tanz-Soirée

im Hôtel „Prinz von Preußen“

Anfang 6 Uhr, Entrée 5 Sgr. Eine Dame, in Begleitung eines Herrn, ist frei; die Hälfte des Entrées wird am Büffet in Zahlung angenommen. Für gute Musik, durch die Herren Hautboisten des K. 5. J.-R., so wie für gute Speisen, Getränke, prompte Bedienung und Garderobe-Zimmer ist auf's Beste gesorgt.

44. Donnerstag, den 1. Januar, Concert im Jäschkenthale bei G. Schröder.

45. Am Neujahrstage Concert im Jäschkenthale bei J. G. Wagner.

46. Am Neujahrstage Concert im Jäschkenthale bei V. Spliedt.

47. **Im Hotel de Magdeburg** Harfen-Concert von der Familie Bleil am Neujahrstage.
C. F. Jordan.

48. Der **Dianentempel** wird von morgen ab nur allein gezeigt, nämlich von 5 bis 8 Uhr. Entree 2½ Sgr. Kinder 1 Sgr.

49. Ich warne einen Jeden, auf meinen Namen etwas zu borgen oder verabfolgen zu lassen, indem ich für Nichts aufkomme. Mathilde Blakowsky, Wwe.

50. Ein seidener Regenschirm ist in der St. Marienkirche gefunden worden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann ihn Pfarrhof No. 814. abholen.

51. Es ist vor 14 Tagen ein silberner Eßlöffel, sign. D. F. T. d. 31. Jan. 1837, entwendet worden. Derjenige, der zur Wiedererlangung desselben behilflich ist, erhält 2ten Steindamm No. 388. 1 Thlr. Belohn. Vor d. Ank. w. gewarnt.

52. Der Vorstand des Gustav-Adolph-Vereins hält Freitag, den 2. Januar, seine Monatsitzung im Regierungsgebäude.

53. Eine ausländische geübte Kochfrau wünscht gerne einige Stellen zum Kochen anzunehmen, Faulengasse 969.

54. Z. Führung kaufmänn. Büch. sowie z. Abschluß derselb. b. Jahreswechsel empfiehlt sich Adr. H. V. Intellig.-Comt.

55. Wäsche wird auf's beste und billigste gewaschen Faulengasse 969.

Vermiethungen.

56. Frauengasse, alten Roß-Ecke, ist die 2te Etage, bestehend in 4 decorirten Zimmern, eigener Commoditee, heller Küche, Boden u. Keller zu Ostern rechter Zeit an ruhige Bewohner zu vermiethen.

57. Die Einfahrt nebst Stallung ꝛc. in meinem Hause Schüsseldamm 1117., ist von Ostern k. J. zu vermiethen. Sie eignet sich sowohl für Fuhrleute als für Speicherhändler. Das Nähere daselbst.

58. Heil. Geistgasse No. 958., sind 2 Stuben parterre nebst Zubehör, zum Comtoir sich eignend, zu vermiethen.

59. Drehergasse No. 1352. ist die Untergelegenheit, 2 Stuben, Küche und Keller, an ruhige Bewohner zu Ostern zu vermiethen.

60. Ein Ladenlokal nebst Parterre-Zimmer und Zubehör, welches sich zu jedem Geschäft eignet, ist unter vortheilhaften Bedingungen sofort zu vermiethen Glockenthor 1975

61. Pfarrhof 810. sind 2—3 Zimmer m. auch oh. Meubl. an einz. Pers z. v.

62. Frauengasse 880. sind 2 Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

63. Eine Wohnung mit der Aussicht nach dem Johannisberge, aus 4 Stuben nebst Zubehör, (alles auf einer Flur) nebst Keller und Garten, steht sofort für den Sommer, auch auf länger, zu vermiethen. Das Nähere daselbst, Neuschottland 15.

64. In dem Hause der Hut- u. Filzschuh-Niederlage Beutlergasse 622. ist eine Stube nebst Schlafcabinet an einen Herrn oder Dame mit auch ohne Meubeln zu vermiethen und mit dem ersten Januar zu beziehen. Das Nähere daselbst im Laden.

65. Das Haus Goldschmiedegasse 1078. ist von Ostern 1846 im Ganzen auch getheilt zu vermiethen. Näheres daselbst.

66. Ein Lokal, an der Mottlau gelegen, zu einem Ladengeschäft oder Schank sich eignend, ist ohne Wohngelegenheit zu vermiethen. Das Nähere Drehergasse No. 1338., zwei Treppen hoch.

A u c t i o n e n.

67. Mittwoch, den 7. Januar 1846, sollen in dem Hause, Langenmarkt No. 503. (neben der Börse,) auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Silberne Löffel, 1 Sopha, 1 Kinder-Billard, Tische, Stühle, Kommoden, Bettgestelle, Spiegel & andere Mobilien, Betten, Bettwäsche, Tischzeug, Gardienen, Porzellan, darunter 1 complett. Caffeeservice, Fayance, Gläser, Kupfer, Zinn, Messing, eiserne und hölzerne Küchengeräthe.

Fremde Gegenstände zum Mitverkaufe werden daselbst angenommen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

68. Donnerstag, den 8. Januar 1846, Vormittags 10 Uhr, werden, auf Verfügung Eines Wohllöbl. Commerz- u. Admiralitäts-Collegii, die Unterzeichneten in öffentlicher Auction — an Ort und Stelle — an den Meistbietenden, gegen gleich baare Bezahlung in Courant, verkaufen:

Das von dem bei Hela gestrandeten Bark-Schiff Oliva geborgene und hier im Königl. Seepackhofe gelagerte Inventarium, bestehend in

Ankern und Ankerketten, sämmtlichen Seegeln, stehendem und laufendem Gute, Blöcken, Ketten, schweren Trossen und Leinen, sämmtlichem Rundholze, 1 Patent-Bratspiel, 1 Boot nebst Riemen, etwas Fleisch und Brod, 1 Kombüse, 1 Treppe, Pumpen und mehreren zum Schiffsgebrauche sehr nützlichen Sachen.

Hendewerk. Reinick.
Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

69. Ein fast neuer **Gewürzladen** nebst 8 Paar Waagschalen sind zu verkaufen Näheres Fischmarkt No. 1854.

70. Ein großer starker Arbeitswagen mit 4-zolligen Reifen ist billig zu verkaufen Kassubschen Markt No. 892.

71. **Contobücher, liniirt** auch **unliinirt,** empfiehlt zu sehr billigen Preisen. C. A. Brauer, Schnüffelmarkt No. 719.

72. Das große Lager von hochländischem Büchen-, Büchenknüppel-, Eichen-, Birken- und Fichten-Klobenholz ist auf dem Pockenhausschen Holzraum zu billigen Preisen bestens zu empfehlen.

73. Heute ist v. wieder Pökelfleisch a U 6, pomm. Wurst 6, Silz 4, Schinken 9 u. ges. Gäsefleisch 3 sg. z. h. Fraueng. im. dopp. Adler; auch sind da 2 Sopha, ganz neu, à 8 rtl. u. mehre alte Möbeln billig zu verkaufen.

74. 2. Damm 1278. ist ein neuer Divan billig zu verkaufen.

75. Auf der Schäferei 38. ist ein Rest 1½ Holz billig zu verkaufen.

76. In Schwintsch bei Praust stehen 80 fette Hammel zum Verkauf.

77. Auf dem Fischmarkt 1591. ist ein Nähtisch sehr billig zu verkaufen.

78. **Arak de Goa a 25 Sgr., weißen Arak, extrafeinen Jamaica-Rum, Punsch- und Grog-Essenz, Medoc a 12, 15, 17½ Sgr. u. 25 Sgr., Sauternes a 15, 20 u. 25 Sgr., Rheinwein u. Champagner diverser Marken, Cardinal- u. Bischof-Essenz empfiehlt in vorzüglicher Güte**

Carl E. A. Stolcke, Breit- und Faulengassen-Ecke.

79. ☞ Die beliebte pomm. gr. Wurst ist fortwährend zu haben bei A. B. Guth, Rambaum 826.

80. ☞ Am **Fischmarkt** bei der **Weintraube** ist eine Ladung gesundes **Roggen-Richtstroh** käuflich zu haben.

81. **Weiße u. rothe Stettiner Aepfel** sind käuflich zu haben in der Weintraube.

82. Frische Pommeranzen, süße rothe Apfelsinen, Limonen, Jamaica-Rum, die Bout. 10 Sgr., Oliven, feinstes Provenceröl, Catharinen- und Königspflaumen, Trüffeln, Erbsen und Sardinen in Blechdosen, geschälte ganze Aepfel, Birnen, Kirschen- und Pflaumen-Kreide, alle Sorten beste weiße Wachs-, Stearin-, Palm- und engl. Spermaceti-Lichte erhält man bei Jantzen, Gerbergasse No. 63.

83. Vorzüglich schöne frische **holländ.** und **schottische Heeringe** in ¼, ⅛ und 1/16 Gebinden werden billigst verkauft Frauengasse No. 884.

84. **Devisen- u. Knall-Bonbon** sind billig in der Bonbon-Fabrik Breit- und Zwirngassen-Ecke No. 1149. zu haben.

85. Birken u. **Fichten Klobenholz** billigst Frauengasse No. 884.

86. Besten Düsseldorfer Weinmostrich empfehlen wir um zu räumen das ℔ a 5 Sgr. los, guten Rum das ½ Quart a 6 Sgr., excl. Flasche, und andere Waaren billigst C. H. Preuss & Co. am Holzmarkt 1339.

87. Berliner Pfannkuchen das Dutzend 9 Sg. sind täglich frisch zu haben bei J. Neumann, Langgarten 57.

88. Kleingeschlagen büchen Brennholz pro Klafter 7 Rtlr. 20 Sgr. mit Anfuhre ist, so wie auch Büchen- u. Fichten-Klobenholz, fortwährend in der Holz- und Torfniederlage, Rittergasse 1671. am alten Schloß zu haben.